

Allgemeines zum Kontroll-Setup

- [Grundbegriffe](#)
- [Übersichtsdiagramm](#)

Grundbegriffe

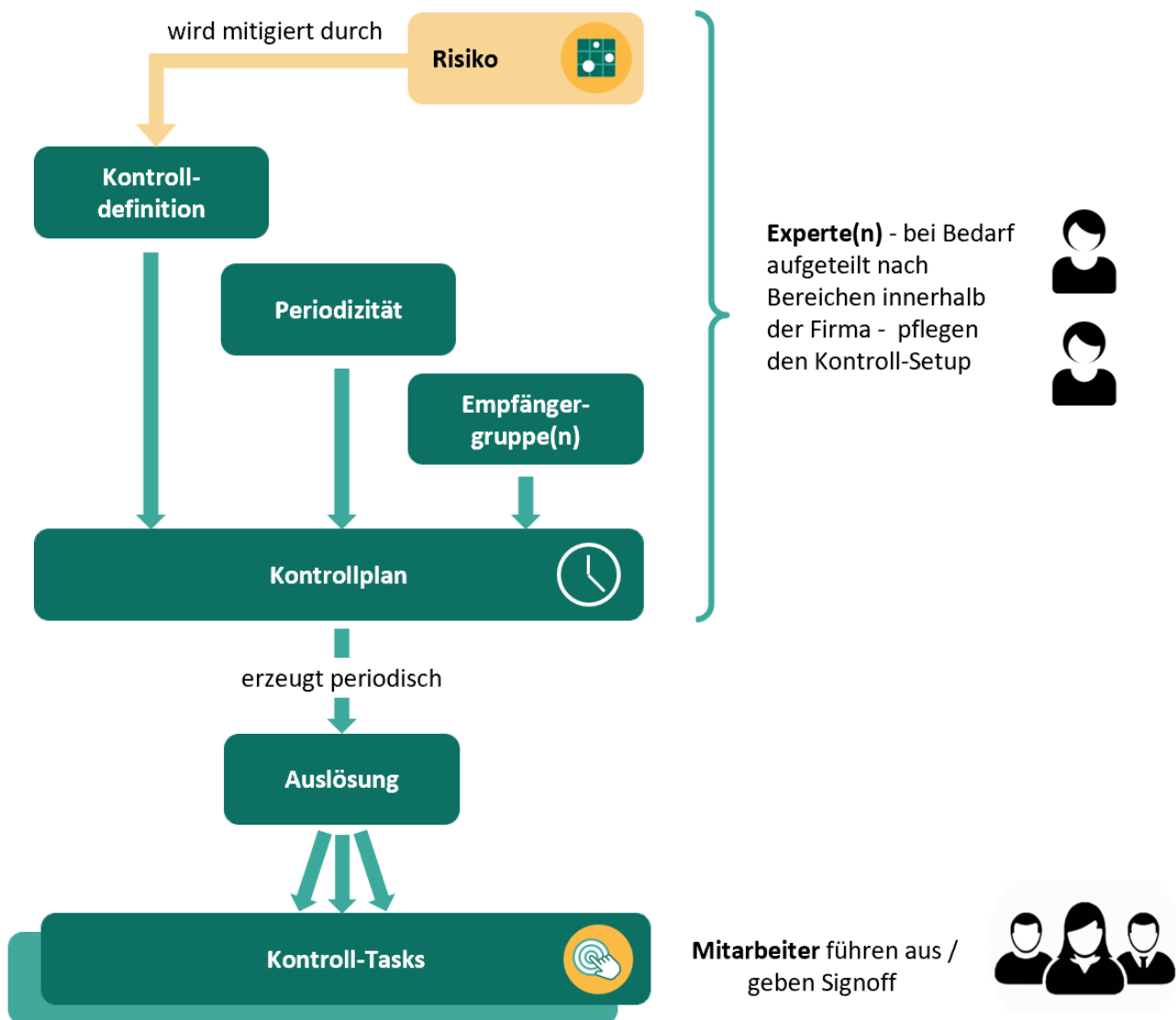
Die zentrale Entität im Kontroll-Setup ist der **Kontrollplan**. Ein Kontrollplan besteht aus drei Elementen:

- Die **Kontrolldefinition im Kontroll-Inventar** definiert, was gemacht werden soll. Diese Definition dient als Schablone für die Erzeugung von Kontroll-Tasks.
- Die **Periodizität** definiert, wann es gemacht werden soll und wie lange die Benutzer Zeit haben
- Die **Empfängergruppe** definiert, wer bzw. welche OE die Kontrolle ausführen soll

Aus einem Kontrollplan wird vom System periodisch eine **Auslösung** erzeugt. Pro OE in der Empfängergruppe wird jeweils ein **Kontroll-Task** generiert, d. h. ein Kontrollplan löst so viele Tasks aus wie OEs in der Empfängergruppe enthalten sind.

Jede Entität im Kontroll-Setup ist zwecks Administration einer **Allokation (OE)** zugeordnet, siehe Abschnitt [Kontrollallokation \(OE\)](#).

Übersichtsdiagramm





Verwandte Seiten

- [Rollen und Rechte](#)
- [Aufsetzen eines Actiontyps](#)
- [Konfigurierbare Zusatzfelder für Actions, Issues und Berichte](#)
- [Action/Bericht/Issue Workflow](#)
- [Allgemeines zu Issues und Actions](#)